

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke		LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 1/20
Erstellt: F. Sigg		Geprüft: E. Link	Genehmigt: I. Vogel	
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)				

Der Antidota-/Notfallschrank und Antidota-/Notfallkühlschrank befinden sich ausserhalb der Spitalapotheke, linker Hand. Der Zugang zum Antidota-/Notfallsortiment ist wie folgt geregelt:

Zeitraum	Zugang Antidota-/Notfallsortiment
Montag - Freitag von 07.00 -16.30 Uhr	Während den Öffnungszeiten der Spitalapotheke Aushändigung durch das Apothekenpersonal.
Ausserhalb der Öffnungszeiten der Spitalapotheke (inkl. Samstag, Sonn- und Feiertage)	Ausserhalb der Öffnungszeiten der Spitalapotheke können Ärzte den entsprechenden Schlüssel beim Portier ausleihen. Die Bezüge müssen im Büchlein (wird vom Portier ausgehändigt) und auf der weissen Tafel vor der Spitalapotheke notiert werden.

Zu beachten ist, dass zum Öffnen des Notfallschranks der Schlüssel nach rechts und der Türkopf zum Öffnen der Schranktüre nach links gedreht werden muss.

Produkte, welche im Antidota-/Notfallkühlschrank aufbewahrt werden, sind blau hinterlegt. Produkte, welche nicht Lagerartikel der Spitalapotheke SSH sind und von extern organisiert werden müssen, sind rot hinterlegt. Die entsprechenden Bezugsquellen sind in der Spalte "Lagerort/Beschaffung" deklariert.

Grundlage für Tabelle 1 dieser Liste bildet die aktuelle BAG-Bulletin Ausgabe ["Antidote bei Vergiftungen 2024/2025"](#). Die Liste ist alphabetisch nach Wirkstoffname aufgebaut.

Tabelle 2 beinhaltet die zusätzlich im Notfallsortiment der SSH gelagerten Präparate, welche im Notfall dringend benötigt werden.

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2. HJ 2031	Seite 2/20
Erstellt:	Geprüft:	Genehmigt:	
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Tabelle 1 - Antidota-Sortiment. Antidota alphabetisch nach Wirkstoff geordnet inkl. Indikation, Dosierung und Wirkung. Zugehörig zu jedem Wirkstoff werden die in den SSH gelagerten Präparate inkl. Artikel-Nummer, sowie deren Lagerort oder bei einer allfälligen Beschaffung von extern, der jeweilige Beschaffungsort.

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Aktivkohle	Universales Antidot» zur Bindung vieler Noxen (ausgenommen Alkohole, Lösungsmittel, Säuren und Laugen sowie Eisen, Lithium und andere Metalle), bei potenziell schweren Vergiftungen	Erw.: initial 50-100 g dann 25-50 g alle 2-4 h Kinder: initial 1-2 g/kg, dann 0.25-0.5 g/kg alle 2-4 h	1. Verhinderung der Absorption innerhalb der ersten 1-2 Stunden nach Ingestion 2. bei wiederholter Gabe: Erhöhung der nicht-renalen Clearance	007869 Carbovit; Susp FI 150 mg/ml oral; 1 x 100ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Alpha-Blocker (Urapidil)	Intoxikation mit Cocain, Amphetamin und amphetaminartigen Substanzen, adrenalinbedingte Vasokonstriktion (z. B. durch Epipen®)	Gemäss Fachinformation	Behandlung von Tachykardie und art. Hypertonie durch alphaadrenerge Blockade	727204 Ebrantil; Inj Lös Amp 50 mg/10 ml; 5 x 10ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Antivenine	Giftschlangen- und Giftspinnenbisse	Siehe "Antiveninliste" über www.antivenin.ch des "Netzwerk des Schweizerischen Antivenin-Depots" ANTIVENIN-CH			
Atropinsulfat	Vergiftung mit Cholinesterasehemmern (Organophosphate und Carbamate)	Erw.: 2-5 mg Kinder: 0.05 mg/kg i. v. Danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 min bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome (Hypersekretion) Erhaltungsdosis: 10-20 % der bisher verabreichten Gesamtdosis/h	Blockierung der muskarinartigen Wirkungen an den parasympathischen Nervenendungen	712012 Atropinum Sulf; Sintetica; Lös Amp 0.5 mg/ml; 10 x 1ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
	Nikotinvergiftung	Erw.: 0.5 mg i. v. Kinder: 0.02 mg/kg i. v. bei Bedarf mehr	Antagonismus an den Muskarinrezeptoren		

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 3/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
	Bradykardie, z. B. Digitalisvergiftung	Erw.: 0.5 mg i. v. Kinder: 0.02-0.04 mg/kg i. v. bei Bedarf mehr	Bekämpfung der Bradykardie und der AV- Überleitungsstörungen		
Biperiden	Extrapyramidale Symptomatik, z. B. bei Neuroleptika-, Antihistaminika- und Antiemetika-Intoxikation	Erw.: 2.5-5 mg langsam i. v., bei Bedarf wiederholen bis max. 20 mg/24 h. p.o.: 1-4 mg 1-4 x/24 h Kinder: bis zu 1 Jahr 1 mg, bis zu 6 Jahren: 2 mg, bis zu 10 Jahren: 3 mg intramuskulär oder langsam intravenös, wobei initial die Hälfte davon verabreicht werden soll p.o. ab 3 Jahre und Jugendliche: 1-3 x täglich 1-2 mg	Zentral anticholinerg mit geringen peripheren parasympholytischen Eigenschaften	717018 Akineton; Inj Lös Amp 5 mg/ml; 5 x 1ml; 717087 Akineton; Tabl 2 mg; 1 x 50Stk;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke) Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Botulismus-Antitoxin BAT	Vergiftung mit Botulinumtoxin	Erw. > 17 Jahre: 1 Vial Kind 1 bis < 17 Jahre: 0.2-1 Vial Kind < 1 J: 0.1 Vial unabhängig vom Körpergewicht 1:10 mit NaCl 0,9 % verdünnt langsam i. v. gemäss Packungsbeilage	Bindung und Neutralisation des Botulinumtoxins	BAT® Botulism Antitoxin Heptavalent Emergent BioSolutions Canada Inc. Winnipeg, Manitoba, Canada (AApot-Bestellnummer: 2577.8240)	Via Tox Info Suisse Notfallnummer: 145

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 4/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Calcium Calciumgluconat (monohydrat): 10 ml einer 10 %-Lösung enthalten 2.22 mmol Calcium. Für die systemische Therapie kann auch Calciumchlorid (über eine zentrale Vene) verwendet werden. Achtung: 10 ml 10 % Calciumchlorid dihydrat (CaCl ₂) enthalten 6.8 mmol Calcium	Vergiftung mit Calciumkanalblockern → Therapieoptionen bei Intoxikationen mit Calciumkanal- und Beta-Blockern	Calciumgluconat 10 % i. v. Erw.: 20-30 ml Kinder: 0.3 ml/kg über 5 Min., wiederholen nach 10-20 Min., falls nötig, bis 4x unter engmaschiger Überwachung des Calcium-Blutspiegels	Erhöhung der intrazellulären Calcium-Konzentration über nicht blockierte Calciumkanal-Subtypen	012189 Calciumgluconat; Braun (IMP D) Inj Lös Amp 10 %; 20 x 10 ml	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
	Vergiftung mit Ethylenglykol, Fluoriden und Oxalsäure → Vergiftungen mit Ethylenglykol (Frostschutzmittel)		Therapie der Hypokalzämie		
	Flusssäureverätzung → Vergiftungen durch Flusssäure	Lokale Therapie (Achtung: off-label use!): Infiltration: ca. 0.1 mmol/cm ² Haut (≈ 0.5 ml Calcium-gluconat 10 % pro cm ²) Intraarteriell: 2.2 mmol mit 40 ml 0.9 % NaCl verdünnen (= 0.044 mmol/ml)	Bindung der Fluoridionen		

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 5/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
		Systemische Therapie Calciumgluconat 10 % i. v. Erw.: 20-30 ml Kinder: 0.3 ml/kg über 5 Min., wiederholen nach 10-20 Min., falls nötig bis 4x Calcium zusammen mit Magnesium geben; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend!)	Korrektur der Hypokalzämie, Therapie der dadurch bedingten Herzrhythmus-störung		
Calcium-dinatrium-EDTA (CaNa ₂ -EDTA)	Blei- und andere Schwermetallvergiftung	1000-1500 mg/m ² /24 h i. v., auf 2-6 Einzeldosen pro Tag verteilt; nach max. 5 Tagen: Unterbruch für mehrere Tage	Chelatbildung durch Austausch von Calcium gegen Metallionen	012237 Sodio Calc Edetato; S.A.L.F (IMP I) Inj Konz Amp 1 g/10ml; 1 x 5 Stk	Antidota-/Notfallschrank
Calciumgluconat-Hydrogel 2.5 %	Flusssäureverätzung → Vergiftungen durch Flusssäure	0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min. abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.	Bindung der Fluoridionen	012054 Calciumgluconat; AApot Hydrogel Gel Topf 2.5 %; 1 x 100 g	Antidota-/Notfallschrank
Dantrolen	Maligne Hyperthermie im Rahmen einer Inhalationsnarkose	1-2.5 mg/kg i. v.; evtl. wiederholt bis 10 mg/kg	Kontrolle der Calcium-Freisetzung aus dem sarcoplasmatischen Reticulum der Muskelzellen	012773 Agilus; Trockensub Durchstf 120 mg; 1 x 6 Stk	Lagerung auf Anästhesie. Weitere Durchstechflaschen können im Notfall beim Belair bezogen werden (Kooperation).
Deferoxamin	Eisenvergiftung	15 mg/kg/h i. v., für 4-6h; max. Tagesdosis 80 mg/kg	Komplexbildung mit dreiwertigem Fe	831103 Desferal; Trockensub Durchstf 500 mg; 1 x 10Stk;	Antidota-/Notfallschrank

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 6/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Dexrazoxan	Extravasation von Anthrazyklinen	Tag 1 und Tag 2: 1000 mg/m ² i. v. Tag 3: 500 mg/m ² i. v.; Infusion über 1-2 h	Verminderung der geweбетoxischen Wirkung durch Chelation von Eisen und Hemmung der DNA-Topoisomerase II		Via Kantonsspital Winterthur Tel. +41 52 266 21 21 Pikettapotheker verlangen Via Spital Thurgau AG Tel. +44 58 144 11 11 Pikettapotheker verlangen Via Züripharm AG Tel. +41 44 255 53 33 Pikettapotheker verlangen
Digitalis-bindende Fab-Fragmente	Vergiftung mit Digoxin, Digitoxin und anderen Digitalisglykosiden	Dosierung: (1-)2 Ampullen, bei Nichtansprechen nach 20-30 Min. wiederholen oder bei erneut auftretender Symptomatik (Rebound häufig)	Bindung von extra-zellulärer Noxe durch Fab-Antikörperfragmente		Via Spital Thurgau AG Tel. +44 58 144 11 11 Pikettapotheker verlangen Via Züripharm AG Tel. +41 44 255 53 33 Pikettapotheker verlangen
Diphtherie-Antitoxin	Vergiftung mit Diphtherietoxin	Erw. und Kinder: 10 000-max. 100 000 IU. (1-10 Vials) in 250-500 ml NaCl 0.9 % langsam i. v. über 2-4 h	Bindung und Neutralisation des Diphtherietoxins	Diphtheria-Antitoxine (equine) Vins Bioproducts Ltd., Hyderabad, India Packung: Durchstechflasche 10 ml (Bestellnummer: 2567.3913)	Via Tox Info Suisse Notfallnummer: 145
4-DMAP (Dimethylaminophenol)	Cyanidvergiftung → Vergiftungen durch Cyanide	Erw.: 250 mg langsam i. v. Kinder: 3.25 mg/kg langsam i. v.	Bildung von Methämoglobin, welches CN-Ionen bindet	012230 4-DMAP; (IMP D) Inj Lös Amp 250 mg/5ml; 1 x 5 ml	Antidota-/Notfallschrank

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 7/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
DMPS (Dimercaptopropansulfonat, Unithiol)	Quecksilber- und andere Schwermetallvergiftung	Erw.: p. o. initial 300 mg, dann zweistündlich 200 mg am 1. und 2. Tag; ab 3. Tag 4x100 mg/24 h; maximale Gesamtdosis 200 mg/kg; parenteral (intramuskulär oder langsam intravenös über 3-5 min.): erste 48 h 250 mg vierstündlich, nächste 48 h 250 mg sechsstündlich; danach 250 mg achtsstündlich oder Wechsel auf p. o. Gabe Kinder: Initial 4-6x 5mg/kg/Tag i. v.; ab dem 4. Tag 1x5 mg/kg/Tag i. v. oder oral	Chelatbildung über die SH-Gruppen	012234 Dimaval; (IMP D) Inj Lös Amp 250 mg/5ml; 5 x 5 ml 012232 Dimaval DMPS; (IMP D) Kaps Blist 100 mg; 1 x 20 Stk	Antidota-/Notfallschrank Antidota-/Notfallschrank
DMSA (Dimercaptosuccinat, Succimer)	Blei- und andere Schwermetallvergiftung	P. o.: 30 mg/kg/Tag während 5 Tagen; später 20 mg/kg/Tag während 14 Tagen	Chelatbildung über die SH-Gruppen		Via Kantonsspital Winterthur Tel. +41 52 266 21 21 Pikettapotheke verlangen Via Spital Thurgau AG Tel. +44 58 144 11 11 Pikettapotheke verlangen Via Züripharm AG Tel. +41 44 255 53 33 Pikettapotheke verlangen
Eisen(III)-Hexacyanoferrat(II) (Berlinerblau)	Thalliumvergiftung	Täglich 250 mg/kg p. o. (evtl. durch die Magensonde) verteilt auf 2-4 Dosen	Bindung von Thallium im Magen-Darmtrakt und Verhinderung der Absorption	012236 Radiogardase Cs; (IMP D) Kaps 500 mg; 1 x 36 Stk	Antidota-/Notfallschrank

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 8/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Ethanol 95 % (v/v) (Konz. 1 g/1.32 mL, ca. 20 mol/L)	Intoxikation mit Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol immer in Kombination mit Hämodialyse → Vergiftungen mit Ethylenglykol (Frostschutzmittel)	0,75 g/kg initial als verdünnte Lösung i. v. oder allenfalls p. o., dann 0.15 g/kg/h; auf etwa 1- 1,5 ‰ Alkoholblutspiegel einstellen	Kompetitive Hemmung der Alkoholdehydrogenase	012161 Alkohol Konzentrat; Braun (IMP D) Inf Konz Amp 95 %; 10 x 20 ml	Antidota-/Notfallschrank
Flumazenil	Intoxikation mit Benzodiazepinen, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon	Erw.: 0.3 mg i. v. initial, dann frakt. in 60-Sek.- Intervallen bis max. 10 mg; Erhaltungsdosis: 0.1- 0.4 mg/h als Infusion Kinder: 0.01 mg/kg, Erhaltungsdosis 0.01 mg/kg/h	Kompetitive Hemmung der Wirkung am Benzodiazepinrezeptor	011272 Flumazenil; Labatec Inj Lös Amp 0.5 mg/5ml; 5 x 5 ml	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Fomepizol (4-Methylpyrazol)	Intoxikation mit Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol immer in Kombination mit Hämodialyse → Vergiftungen mit Ethylenglykol (Frostschutzmittel)	Erw. und Kinder: 15 mg/kg i. v. oder p. o. initial; Erhaltungsdosis: 10 mg/kg alle 12 Stunden. Bei Hämodialyse Dosisanpassung gemäss Fachinformation! Verdünnt applizieren. (Achtung: perorale Gabe = off-label use!)	Verhinderung der Bildung toxischer Metabolite durch kompetitive Hemmung der Alkoholdehydrogenase. Bei Diethylenglykol verursacht möglicherweise auch die Muttersubstanz schwere, irreversible Schäden.		Via Kantonsspital Winterthur Tel. +41 52 266 21 21 Pikettapotheke verlangen Via Spital Thurgau AG Tel. +44 58 144 11 11 Pikettapotheke verlangen

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 9/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Glucagon	Intoxikation mit Betarezeptorenblockern → Therapieoptionen bei Intoxikationen mit Calciumkanal- und Beta-Blockern	Erw.: initial 5-10 mg i. v. über 15 Min. in 5 % Glukose, gefolgt von einer Dauerinfusion von 2-5 mg/h. Kinder: initial 50-150 µg/kg i. v. über 15 Min., gefolgt von einer Dauerinfusion von 50 µg/kg/h	Umgehung der Betablockade durch Stimulation der cAMP-Bildung	770018 Glucagen; Novo Hypo Kit 1 mg c Solv Amp; 1 x 1Stk;	Antidota-/Notfallkühlschrank
Hydroxocobalamin	Cyanidvergiftung → Vergiftungen durch Cyanide	Erw.: 5 g in Kurzinfusion; bei schweren Intoxikationen 1x wiederholen. Kinder: 70 mg/kg, maximal 5 g, bei schweren Intoxikationen 1x wiederholen Infusion vor Licht schützen!	Bildung eines stabilen Cobaltkomplexes	757160 Cyanokit; Trockensub Durchstf 5 g; 1 x 1Stk;	Antidota-/Notfallschrank (zusätzlich Lagerung beim Rettungsdienst)

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 10/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Insulin (schnell wirksames)	Vergiftung mit Calciumkanalblockern und Betarezeptorenblockern → Therapieoptionen bei Intoxikationen mit Calciumkanal- und Beta-Blockern → Insulin/Glukose	Erw. und Kinder: initial Bolus von 1 E/kg i. v., gefolgt von einer Dauerinfusion von 1 E/kg/h; Erhöhung um 1-2 E/kg/h alle 10-15 Min. bis zum klinischen Ansprechen (max. 10 E/kg/h). Zur Gewährleistung der Euglykämie muss gleichzeitig Glukose i. v. gegeben werden: initial Bolus von 0.5-1 g/kg, danach unter engmaschiger Blutzuckermessung Dauerinfusion (bei Erw. meist 20-30 g/h nötig).	Positiv inotrope Wirkung am Myokard	002632 Insulin; NovoRapid Penfill Inj Lös; 5 x 3ml;	Antidota-/Notfallkühlschrank
Lipidemulsion 20 %	Kardiovaskuläre Toxizität von lipophilen Lokalanästhetika und anderen lipophilen Giftstoffen → Therapieoptionen bei Intoxikationen mit Calciumkanal- und Beta-Blockern	Erw. und Kinder: initial Bolus von 1.5 ml/kg über 1 Minute, gefolgt von 0.25 ml/kg/Min. über 30-60 Min.	«Lipid sink» mit Umverteilung lipidlöslicher Arzneistoffe in die Lipidpartikel, Verbesserung des mitochondrialen Fettsäuretransportes	012741 SMOFlipid; Inf Emuls Glasfl 20 % 250ml; 1 x 10 Stk	Lagerung auf Anästhesie

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 11/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Magnesium 1 g Magnesiumsulfatheptahydrat, entspr. ca. 4 mmol Magnesium	Torsades de pointes (z. B. bei Intoxikation mit trizyklischen Antidepressiva, Cocain, Amphetamin, amphetaminartigen Substanzen und weiteren Psychostimulantien)	Erw.: 8 mmol (2 g Magnesiumsulfat) langsam i. v., evtl. nach 10-15 Min. wiederholen; evtl. gefolgt von einer Dauerinfusion 0.6-4.8 mmol/h Kinder: 3-12 mg Magnesiumsulfat/kg	Antiarrhythmische Wirkung	742134 Magnesiumsulfat; Bichsel Lös Amp 20 %; 10 x 10ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
	Flusssäureverätzung → Vergiftungen durch Flusssäure	Systemische Therapie Erw.: 16 mmol Magnesium (4 g Magnesiumsulfat, z. B. 20 ml Magnesiumsulfat 20 %) i. v. Kinder: 0.1-0,2 mmol/kg Magnesium (25-50 mg/kg Magnesiumsulfat) zusammen mit Calcium; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend!)	Bekämpfung der Hypomagnesiämie		
Methylenblau	Methämoglobinämie (> 30 %), z. B. bei Intoxikationen mit aromatischen Amino- und Nitroverbindungen	1-2 mg/kg langsam i. v., evtl. wiederholen bis max. 7 mg/kg	Reduktion von MetHb zu Hb bei normaler Aktivität der MetHb-Reductase und der Glukose-6-phosphat-Dehydrogenase	012251 Methylthioninchlor; Proveblue Inj Lös Amp 50 mg/10ml; 1 x 5 Stk	Antidota-/Notfallschrank
N-Acetylcystein	Paracetamolintoxikation → Akute Paracetamol-vergiftung → Paracetamolvergiftung: Wiederholte Einnahme	NEU 2-bag-Schema: 200 mg/kg i. v. über 4 h, dann 100 mg/kg i. v. über 16 h	SH-Donor und Vorstufe zur Bildung von Glutathion	731007 Fluimucil; Inf Lös Durchstf 20 %; 1 x 25ml;	Antidota-/Notfallschrank

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 12/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
	Amanita phalloides, experimentell bei Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff, Arsen und generell bei oxidativem Stress infolge von Vergiftungen → Vergiftungen mit Knollenblätterpilzen (Amanita phalloides) und anderen Amatoxin-haltigen Pilzen (Lepiota-, Galerina- und Amanita-Arten)		Bindung reaktiver Metabolite und Radikale durch Glutathion. Sicherstellen des Glutathion-Pools als primärer antioxidativer Schutzmechanismus der Zelle		
Naloxon-HCl	Vergiftungen mit Opiaten und Opioiden	Erw.: 0.4-2.0 mg i. v. Vorsicht: Bei opiatgewohnten Patienten mit 0.04 mg beginnen und auftitrieren. Kinder: 0.01-0.1 mg/kg i. v., evtl. alle 2-3 Min. mehrmals wiederholen	Antagonist an allen Subtypen von Opiatrezeptoren	005265 Naloxon; Orpha Inj Lös Amp 0,4 mg/ml; 10 x 1ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Natriumhydrogencarbonat («Natriumbicarbonat»)	Vergiftung mit trizyklischen Antidepressiva bei kardiotoxischen Zeichen (Alkalinisieren des Blutes)	Erw.: 50-100 mmol Kinder: 1- 2 mmol/kg i. v. als Bolus (über < 5 min) unter engmaschiger Kontrolle der BGA, wiederholen, bis Ziel-pH 7.50-7.55 erreicht ist	Antagonisiert die kardiotoxischen Wirkungen der trizyklischen Antidepressiva	004810 Natrium Bicarb; Braun Kurzinf 8.4 % 100ml Fl; 1 x 10 Stk;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 13/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
	Vergiftung mit Salizylaten und Phenobarbital (Alkalinisieren des Urins) → Akute Vergiftung mit Salicylaten → Natriumhydrogenkarbonat: Anwendung als Antidot bei Vergiftungen mit trizyklischen Antidepressiva → Natriumhydrogenkarbonat: Anwendung zur Alkalinisierung des Urins als 2° Dekontaminationsmassnahme	100 mmol in 1000 ml Glucose 5 %, plus 40 mmol KCl als Dauerinfusion (Geschwindigkeit 1 mmol HCO ₃ /kg/h)	Fördert die renale Elimination der Salizylate und von Phenobarbital (Ziel Urin-pH > 8.0)		
	Korrektur einer vergiftungsbedingten metabolischen Azidose	ca. 1.5 mmol/kg/h	Azidosekorrektur durch Basenzufuhr		
Natriumthiosulfat Pentahydrat (sulfittfrei)	Cyanidvergiftung → Vergiftungen durch Cyanide	Erw. und Kinder: 100-200 mg/kg (entspr. 1-2 ml/kg 10 %-Lösung) langsam i. v. während 10-20 Min.; bei ungenügendem Ansprechen Wiederholung innert 30-60 min mit der halben Dosis bzw. Infusion 100 mg/kg (entspr. 1 ml/kg 10 %-Lösung) pro Stunde	Schwefeldonor für die enzymatische Thiocyanatbildung	012235 Natriumthiosulf; 10% (IMP D) Inf Lös FI 10 g/100ml; 1 x 100 ml	Antidota-/Notfallschrank
	Iodvergiftung	5-10 g in 200 ml Wasser p. o.	Umwandlung von Iod zu Iodid		

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 14/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Obidoximchlorid	Intoxikation mit Organophosphaten	Ladedosis: Erw.: 0.25 g i. v.; Kinder: 4-8 mg/kg i. v. (max. 0.25g); Erhaltungsdosis (solange reaktivierbar): Erw.: 0.75 g/24 h; Kinder 10 mg/kg/24 h (max. 0.75 g/24 h).	Cholinesterasereaktivator; die Dauer der Therapie ist abhängig von der Art des beteiligten Organophosphates	012737 Toxogonin; (IMP D) Inj Lös Amp 250 mg/ml; 5 x 1 ml	Antidota-/Notfallschrank
Octreotid	Intoxikation mit oralen Antidiabetika vom Sulfonylharnstoff-Typ	Erw.: 50-100 µg i. v. oder s. c., alle 6 bis 12 h max. 3x, oder als Dauerinfusion 30 ng/kg/min Kinder: 25-50 µg i. v. oder s. c., alle 6 bis 12 h max. 3x, oder als Dauerinfusion 15 ng/kg/Min.	Hemmt die Insulinausschüttung der pankreatischen Betazellen	011717 Octreotid; Labatec Inj Lös Amp 0.1 mg/ml; 5 x 1 ml	Antidota-/Notfallkühlschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Physostigmin-Salicylat (2 mg Physostigmin-Salicylat entspr. 1.33 mg Physostigmin-Base)	Zentrales anticholinerges Syndrom	Erw.: 2 mg langsam i. v. Kinder: 0.02 mg/kg langsam i. v.; alle 10-30 min wiederholen. Empfehlung in der Literatur ¹ : Beginnen mit 0.5-1.0 mg und im 15-min-Intervall auftitrieren.	Cholinesterasehemmstoff	012231 Anticholium; (IMP D) Inj Lös Amp 2 mg/5ml; 5 x 5 ml	Antidota-/Notfallschrank
Phytomenadion (Vit. K)	Intoxikation mit Coumarinderivaten	Erw.: 5-20 mg, Kinder 0.25 mg/kg langsam i. v., nach Bedarf wiederholen; später p. o. unter Kontrolle der Prothrombinzeit	Coumarinderivate sind Phytomenadion-Antagonisten	737097 Konakion MM; Inj Lös Amp 10 mg/ml p.o., i.v.; 5 x 1ml;*	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 15/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung*	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort/Beschaffung
Pralidoximchlorid (Bestandteil des DuoDote®-Autoinjektors)	Intoxikation mit Organophosphaten	-	Cholinesterasereaktivator; die Dauer der Therapie ist abhängig von der Art des beteiligten Organophosphates	-	Via Labor Spiez Tel. +41 58 468 14 00
Pyridoxin (Vit. B6)	Vergiftung mit INH, Frühjahrslorchel Gyromitra esculenta (Hydrazin, Monomethylhydrazin)	1 g pro Gramm eingenommenes Isoniazid (Maximaldosis: Erw.: 5 g, Kinder: 70 mg/kg); langsam i. v. während 30-60 Min. Bei unbekannter INH-Dosis Maximaldosis verabreichen	Bekämpfung der Hemmung der Pyridoxal-5'-Phosphat-abhängigen Stoffwechselwege (vor allem Protein- und Neurotransmittersynthese)	012716 Vitamin B6; Hevert (IMP D) Inj Lös Amp 25 mg/2ml; 1 x 10 Stk 008662 Vitamin B6; Streuli Inj Lös Amp 100 mg/2 ml; 10 x 2ml;	Antidota-/Notfallschrank Antidota-/Notfallschrank
Radionuklide	Radionuklid Intoxikationen	Siehe "Antidote bei Vergiftungen" über www.antidota.ch . Für Fragen steht die Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsspital Zürich zur Verfügung (Strahlenschutz.Nuklearmedizin@usz.ch, Tel. direkt 043 253 76 50, über USZ-Zentrale 044 255 11 11).			
Silibinin	Intoxikation mit Amatoxinhaltigen Pilzen → Vergiftungen mit Knollenblätterpilzen (Amanita phalloides) und anderen Amatoxin-haltigen Pilzen (Lepiota-, Galerina- und Amanita-Arten)	20 mg/kg/Tag in 4 Infusionen von mindestens 2 h Dauer	Verminderte Aufnahme von Amatoxin in die Leber, Deblockierung der ribosomalen RNS	743006 Legalon; SIL Trockensub Durchstf; 1 x 4 Stk;	Antidota-/Notfallschrank
Simeticon = Dimeticon + Siliciumdioxid (Dimethylpolysiloxan = Dimeticon)	Einnahme von schäumenden Produkten	Erw.: 400-800 mg p. o. Kinder: 100-400 mg p. o.	Hemmt die Schaumbildung	746054 Flatulex; Kautabl 42 mg; 1 x 50Stk; 725035 Flatulex; Tropfen 41.2 mg/ml mit Dosierpumpe; 1 x 50ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke) Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 16/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Tabelle 2 - Notfall-Sortiment. Zusätzlich neben dem Antidota-Sortiment im Notfall rasch benötigte Produkte. Alphabetisch nach Wirkstoff geordnet inkl. Indikation, Dosierung und Wirkung. Zugehörig zu jedem Wirkstoff werden die in den SSH gelagerten Präparate inkl. Artikel-Nummer, sowie deren Lagerort angegeben.

Wirkstoff	Indikation	Dosierung	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort
Adrenalin und Cetirizin	Allergische Reaktionen	Gemäss beiliegendem Formular	-	755100 Allergieset für Erwachsene/Jugendliche über 12 Jahre mit Epipen; 1 Set;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Albumin	Volumensubstitution	Gemäss Fachinformation	Aufrechterhaltung des onkotischen Druckes im Blut und seine Transportfunktion.	711155 Albumin; CSL Inf Lös 20 %; 1 x 100ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Calcitonin	Hyperkalzämische Notfälle	Gemäss Fachinformation	Hemmung der Osteoklasten-Aktivität. Erhöhte Ausscheidung von Calcium, Phosphor und Natrium im Urin (durch Reduktion der tubulären Rückresorption) und reduzierte Ausscheidung von Hydroxyprolin im Urin. Hemmung Magen- und exokrine Pankreassekretion	003871 Miacalcic; Inj Lös Amp 100 E/ml; 5 x 1ml;	Antidota-/Notfallkühlschrank
Colestyramin	Unterbrechung des enterohepatischen Kreislaufs	Gemäss Fachinformation	Austausch von Chloridionen gegen Anionen, insb. von deprotonierten Gallensäuren. Die unlöslichen Komplexe werden mit den Fäzes ausgeschieden.	831516 Quantalan; Plv Btl 4 g o Zucker; 50 x 4 g;	Antidota-/Notfallschrank
Desmopressin	Diagnose und Therapie von Diabetes insipidus centralis; Polyurie, Polydipsie nach Operationen im Hypophysenbereich.	Gemäss Fachinformation	Desmopressin ist ein Analogon des menschlichen Hypophysenhinterlappenhormons Arginin-Vasopressin.	008225 Nocutil; Nasenspray; 1 x 5ml;	Antidota-/Notfallschrank
				737144 Minirin; Inj Lös Amp 4 mcg i.m./i.v.; 10 x 1ml;	Antidota-/Notfallkühlschrank

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 17/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort
Dimethylsulfoxid (DMSO)	Unspezifisches Antidot bei Paravasaten	Alle 8 h steril ohne Druck topisch auftragen. Anschliessend an Luft trocknen lassen. Trockene Kühlung immer erst nach dem Einwirken von DMSO applizieren, d.h. wenn die Haut trocken ist.	Vasodilatation, Erhöhung der Hautpermeabilität und rasche Gewebedurchdringung sowie hohes Lösungsvermögen für Pharmaka, antiinflammatorische Wirkung, Radikalfänger	013009 Häns; Dimethylisulfoxidum liq PhEur; 1 x 100 g	Antidota-/Notfallschrank
Gerinnungsfaktoren (Fibrinogen (Faktor I))	Hämorrhagische Diathese bei kongenitaler Hypo-, Dys- und Afibrinogenämie; erworbene Hypofibrinogenämie.	Gemäss Fachinformation	Fibrinogen (Gerinnungsfaktor I) wird unter dem Einfluss von Thrombin, aktiviertem Gerinnungsfaktor XIII (F XIIIa) und Calciumionen zu einem festen, mechanisch belastbaren dreidimensionalen Fibrinnetz umgewandelt, das die plasmatische Blutstillung bewirkt.	011694 Haemocomplettan; P Trockensub FI 2 g i.v.; 1 x 1 Stk 011723 Haemocomplettan; P Trockensub FI 1 g i.v.; 1 x 1 Stk	Antidota-/Notfallkühlschrank Antidota-/Notfallkühlschrank
Gerinnungsfaktoren (Faktor VIII + von Willebrand Faktor)	Prophylaxe und Therapie von Blutungen bei von-Willebrand-Syndrom (wenn Desmopressin nicht wirksam oder kontraindiziert ist) und bei Faktor VIII-Mangel.	Gemäss Fachinformation	Zusätzlich zu seiner Funktion als Faktor VIII stabilisierendes Protein vermittelt von-Willebrand-Faktor die Anlagerung der Thrombozyten an die verletzten Gefässendothelien und spielt die Hauptrolle bei der Thrombozytenaggregation.	011863 Haemate; P Trockensub Vial 1000/2400 IE c Solv+Set; 1 x 1 Stk 012106 Haemate; P Trockensub Vial 500/1200 IE c Solv+Set; 1 x 1 Stk	Antidota-/Notfallschrank Antidota-/Notfallschrank Falls zusätzliche Notfallbestellung nötig: via Alloga-Notfallnummer Tel. + 41 79 248 58 41

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 18/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort
Gerinnungsfaktoren (Faktor XIII)	Faktor-XIII-Mangel, Adjuvans bei Störungen der Wundheilung	Gemäss Fachinformation	Vernetzung von Fibrinmolekülen und somit Gerinnsel-stabilisierung zur Förderung der Wundheilung	007874 Fibrogammin; Trockensub 1250 IE c Solv Transfer Set; 1 x 20ml;***	Antidota- / Notfall <u>kühl</u> schrank
Gerinnungsfaktoren (Prothrombinkomplex: Faktoren II, VII, X und IX, sowie Protein C u. S)	Therapie und perioperative Prophylaxe von Blutungen bei angeborenem Mangel eines Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktors, wenn keine Einzelfaktorkonzentrate zur Verfügung stehen oder bei erworbenem Mangel an Prothrombinkomplex-Faktoren.	Gemäss Fachinformation	Faktor VII ist ein Zymogen, das in seiner aktiven Form (Faktor VIIa) die extrinsische Blutgerinnungskaskade startet. Der Faktor VIIa aktiviert die Gerinnungsfaktoren X und IX, die dann zu Xa und IXa umgewandelt werden. Dies führt zur Aktivierung von Prothrombin (Faktor II) zu Thrombin, das Fibrinogen zu Fibrin spaltet und so das Gerinnsel bildet. Thrombin ist auch wichtig für die Plättchenfunktion in der primären Hämostase. Aktiviertes Protein C hemmt die Gerinnung, indem es die Faktoren Va und VIIIa inaktiviert, wobei Protein S als Cofaktor von Protein C bei der Hemmung der Gerinnung hilft.	007937 Beriplex P N 500; Trockensub FI c Solv; 1 x 20ml;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 19/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort
Hepatitis-B-Immunglobulin	Hepatitis-B-Prophylaxe: bei Exposition nicht immunisierter Personen (inkl. bei unvollständiger Impfung oder unbekanntem Impfstatus), bei Hämodialysepatienten, bei Neugeborenen von infizierten Müttern oder von Müttern mit unbekanntem HBsAg-Status, bei Personen ohne Immunantwort nach der Impfung	Gemäss Fachinformation	Antikörpervermittelte Neutralisation des Hepatitis-B-Virus	005571 Hepatitis B-IG; Behring Inj Lös Fertspr 1000 IE; 1 x 5ml; 011513 Hepatitis B-IG; Behring Inj Lös Fertspr 200 IE; 1 x 1 Stk	Antidota- / Notfall <u>kühl</u> schrank Antidota-/Notfall <u>kühl</u> schrank
Immunglobulin vom Menschen	Primäre und sekundäre Immundefekte	Gemäss Fachinformation	Keine Daten vorhanden	011910 Intratect; 10% Inf Lös Vial 5 g/50ml i.v.; 1 x 50 ml 011911 Intratect; 10% Inf Lös Vial 10 g/100ml i.v.; 1 x 100 ml 011912 Intratect; 10% Inf Lös Vial 20 g/200ml i.v.; 1 x 200 ml	Antidota-/Notfallschrank Antidota-/Notfallschrank Antidota-/Notfallschrank

Spitäler Schaffhausen Spitalapotheke 	LI_300.200.702+007 Antidota und Notfallsortiment Apotheke	Gültig ab: 01.08.2026 Gültig bis: 2.HJ 2031	Seite 20/20
Verteiler: QMHB (Original), Spitalapotheke (autorisierte Kopie), Notfall/Antidotaschrank (autorisierte Kopie), IPS (autorisierte Kopie), Notfall (autorisierte Kopie), AMeLi (autorisierte Kopie)			

Wirkstoff	Indikation	Dosierung	Wirkung	Artikel-Nr. / Präparate-Name	Lagerort
Mannitol	Postoperative Oligurie und Oligo-Anurie, Prophylaxe der akuten Niereninsuffizienz (posttraumatisch oder nach Schock), Behandlung von erhöhtem Hirn-oder Augeninnendruck (Glaukom), Osmotherapie und Verhütung eines Hirnödems, Diagnostik der Oligo-Anurie, Bestimmung der glomerulären Clearance.	Gemäss Fachinformation	Bei intravenöser Verabreichung wird Mannitol durch die Glomerula der Nieren filtriert. Da tubulär praktisch keine Reabsorption stattfindet, führt Mannitol zu einer osmotischen Diurese.	003742 Mannitol; Braun Inf Lös Glasfl 20 g/100ml; 10 x 100ml;	Antidota-/Notfallschrank
Polystyrolsulfonsäure	Kaliumintoxikation, Hyperkaliämie	Gemäss Fachinformation	Oral oder rektal verabreicht bindet das Kunstharz im Darm Kalium- im Austausch gegen Natriumionen.	832092 Resonium A; Plv; 1 x 450g;	Antidota-/Notfallschrank (weitere in der Spitalapotheke)
Tetanus Immunoglobulin	Postexpositionelle Tetanus-Prophylaxe, Tetanus-Therapie	Gemäss Fachinformation	Antikörpervermittelten Neutralisation des Tetanus-Toxin	004143 Tetagam P; Inj Lös Fertspr 250 IE/ml; 1 x 1ml;	Antidota-/Notfallkühlschrank
Tollwut Immunoglobulin	Passive Tollwut-Prophylaxe nach vermuteter Exposition, immer mit einer aktiven Immunisierung	Gemäss Fachinformation	Antikörpervermittelte Neutralisation des Tollwutvirus	005012 Berirab; Inj Lös Fertspr 300 IE/2ml; 1 x 2ml; 005013 Berirab; Inj Lös Fertspr 750 IE/5ml; 1 x 5ml;	Antidota- / Notfallkühlschrank
Tollwut-Impfstoff	Präexpositionellen und postexpositionellen Prophylaxe gegen Tollwut	Gemäss Fachinformation	Schutz durch die Induktion von Tollwutvirus-neutralisierenden Antikörpern (RVNA)	010582 Rabipur; Tollwut Impfstoff Trockensub Durchstf c Solv Fertspr; 1 x 1 ml;	Antidota-/Notfallkühlschrank